

Dein Körper verändert sich

Wichtige Tipps um die Energie hoch halten zu können:

Achte auf deine Gedanken. Sie müssen nicht ständig positiv sein, da wir ja schließlich in der Dualität leben. Aber lass dich auch nicht von negativen Gedanken überwältigen. Sie sollten nicht Kontrolle über dich bekommen.

Du sollst aber auch nicht in Zukunftsängsten verharren oder in Vorstellungen, dass die Zukunft dann besser sein könnte. Damit begibst du dich unbewusst in eine gewisse Unzufriedenheit. Schwelge auch nicht zu viel in der Vergangenheit in alten Erinnerungen herum. Konzentriere dich auf das JETZT und darauf, wie du dieses positiv gestalten kannst.

Starre Überzeugungen und Meinungen haben kosten viel Energie, weil du dich dann immer im Recht befinden möchtest, und immer Recht haben wollen kostet viel Energie.

Halte deine Aura sauber. So wie du deinen Körper reinigst, so solltest du in dieser Veränderungsphase eine gewisse Zeit lang auch deine Aura mehrmals am Tag reinigen. Aura-Spray oder gedanklich (hier eine Anleitung: <https://www.sandra-werner.at/channelings-botschaften/die-arbeit-mit-der-violetten-flamme-schutz/>) Die Waldenergie kann bei der Aura Reinigung hilfreich sein oder bitte die deine geistige Begleitung um Reinigung.

Umgeb dich mit schönen Dingen. Halte deinen Wohnbereich sauber.

Achte auf deine Worte, auch diese sollten „sauber“ sein.

Ausreichend Bewegung oder Sport.

Bleib am Morgen so lange es geht in deiner Energie (kein Radio).

Kein Multitasking.

Lernen deine Emotionen zu beherrschen. Nicht, dass die Emotionen dich beherrschen können.

Der neue Körper ...

... kann dich mehr sehen lassen. Stell dir vor, du befindest dich auf einer Brücke und unter der Brücke ist eine Autobahn - die Bahn deiner Gedanken. Schau soweit du sehen kannst. Am nächsten Tag, stellst du dich wieder auf die Brücke und dieses Mal kannst du weiter sehen als gestern. Auf diese Weise kannst du ein erweitertes Sehen trainieren.

Dadurch beginnt dein Verstand mehr Neues zu akzeptieren und kann mehr verstehen (Zweifel wird dadurch weniger oder schwindet ganz).

... kann sich selbst besser heilen und reinigen und damit gesund werden bzw. bleiben. Die Zellen können, da weniger negative Energien, Implantate und Ablagerungen in ihm vorhanden sind, besser miteinander kommunizieren und sich erneuern.

Durch den höher schwingenden Körper kannst du intensiver dein geistiges Wesen leben und dadurch wird die Verbindung zu geistigen Welt stärker.

Dadurch wirst du dir deiner Herkunft immer bewusster und kannst noch mehr anders sein als andere Menschen, kannst dich dadurch noch besser akzeptieren und die Welt verändern.

Deine höhere Schwingung wird die Herztelepathie fördern. Telepathie kann im Grunde jeder, nur die wenigsten verwenden sie bewusst und nehmen sie bewusst wahr. Die Herztelepathie ist noch klarer und kräftiger, weil Gefühle mitübertragen werden können und nicht nur Bilder und/oder Worte.

Deine höhere Schwingung kann den Umgang mit Tieren anders werden lassen. Es ist euch sicher schon aufgefallen, dass gewisse Vögel, die am Wegesrand sitzen, nicht mehr gleich weg fliegen, wenn ihr den Weg entlang kommt. Sie können eure Veränderung in der Aura sehen und vertrauen euch mehr als früher.

Dein neuer Körper kann sich mehr von Energie ernähren und braucht dann weniger oder andere Lebensmittel. Essen darf ein Genuss bleiben, denn auch dafür bist du in die materielle Ebene gegangen.

Dein neuer Körper kann mit weniger Schlaf gut auskommen.

Du spürst die Kraftorte intensiver und möchtest dich öfter dort auftanken, als sonst irgendwo. Du merkst aber, dass du nicht unbedingt mit deinem physischen Körper dort hinreisen brauchst, sondern gedanklich dort hingehen kannst und du spürst deutlich eine Aufladung von all deinem Sein. Hilfreich ist hier, einen schönen Naturfilm anzusehen (z.B. die Natur von Irland oder Australien, Kraftorte wie Stonehenge usw.)

Eventuelle außerkörperliche Erfahrungen bringen dir auch mehr Verständnis über das, was nach dem Tod ist und kannst dadurch sogar Ängste anderer Menschen verändern, denn die Angst vor dem Tod wird vom Unlicht künstlich aufrecht erhalten. Das Unlicht zieht daraus großen Nutzen.

Wohin und mit wem möchtest du dich verbinden. Immer weniger bestimmt die geistigen Welt, wer dir gut tut, immer mehr bestimmst du über dich.

Mit deinem neuen Körper hast du die hundertprozentige Verantwortung für dich und dein Leben übernommen.

Schritt für Schritt ist alles erreichbar, was dein Herz begehrt, nicht was dein Kopf glaubt zu brauchen, sondern dein Herz - somit deine Seele. Dein menschliches Ego wird immer leiser.

Deine Seele kann zu hundert Prozent in deinem Körper sein. Das ist nicht üblich und nicht bei allen Menschen so, denn viele leben noch nach dem Kopf (Ego) und die Seele hat nur zwei bis zehn Prozent Mitsprache.

Der neue Körper kann dich in die Lage der immerwährenden Zufriedenheit versetzen, wenn du das möchtest. Es ist aber durchaus menschlich, nicht immer zufrieden sein zu wollen.

Du gehst den Weg des höheren Bewusstseins und bist dir dessen immer bewusster, weil du immer mehr vom großen Ganzen verstehen kannst.

Bist du „erwacht“? Schon lange, denn dies ist Voraussetzung für den neuen Körper.

Mit dem neuen Körper kannst du besser anderen Menschen helfen, weil du in dir stärkere Energie erzeugen und demjenigen schicken kannst, der sie braucht (Fernbehandlung).

Körperkommunikation – der Körper-Deva - das Körperpendel

Der Körper-Deva (Körpersprecher) kann als Geistwesen bezeichnet werden, das den Ablauf der Körperfunktionen überwacht und bei Bedarf steuert. Er kommuniziert mit den Organen und Körperzellen, ist auch für Heilung zuständig und ist vom Anfang an beim Aufbau des Körpers bis zur Funktionseinstellung des Körpers – dem Tod – mit dem Körper verbunden. Er manifestiert Krankheiten wie auch die Genesung, so er den Auftrag von der Seele dazu erhält, reagiert aber auch auf unsere positiven wie negativen Einwirkungen und Behandlungen. Wir können lernen, mit diesem Wesen zu kommunizieren und uns so Informationen holen, wie wir besser unseren Körper behandeln und versorgen können. Der erste und einfachste Schritt dazu ist das Körperpendel.

Das Körperpendel: Zuerst wird der Körper „programmiert“ (sprich geistig mit deinem Körper-Deva), dass nach vor beugen (zum Mittel hin, welches du in der Hand hältst) ein **Ja** bedeutet und wenn sich dein Oberkörper nach hinten von den Händen weg bewegt, dies ein **Nein** bedeutet.

Dann stellst du dich gerade hin (weder nach vor oder zurück gebeugt) und erdest dich gedanklich. Dann nimmst du das Nahrungsmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Getränk, Medikament oder Heilmittel, das du zu dir nehmen beabsichtigst in die Hand (oder beide Hände) und fragst den Körper, ob dieses Mittel für ihn generell hilfreich ist.

Danach – bei einem Ja – gilt es dann abzuklären (speziell bei selbst verordneten Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln), wann (auch wie oft bzw. wie viel ...) du von diesem Mittel zu dir nehmen sollst. Zur Mahlzeit, vor oder nach dem Essen, auf leeren oder vollen Magen, Morgens oder Abends und so weiter. Bei den täglich üblichen Lebensmitteln wird sich diese Frage eher selten stellen, außer du hast es plötzlich mit Unverträglichkeiten zu tun. Übe dies mit den verschiedensten Sachen.

Nach einiger Übung genügt oft schon der Blickkontakt zu dem Lebensmittel und die geistige Fragestellung dazu. Im Geschäft wirst du ja nicht alles in die Hand nehmen und so abfragen können. Übe und vergleiche auch hier. Mir ist gleich einmal aufgefallen, dass sich der Körper vor allem verstärkt Bio-Produkte aussucht.

Später wird dir auffallen, dass oft schon auf die Überlegung nach einer bestimmten Nahrung eine Reaktion kommt bzw. der Körper-Deva sich schon über das Hellhören (über deine Gedanken) meldet – auch, was er z.B. zum Abendessen will, wobei ich sagen darf, dass mein Körper-Deva sehr großzügig ist und durchaus auch manchen nicht so gesunden Genuss zulässt, wenn mich einfach mal was weniger Gesundes so richtig anmacht.

Andererseits meldet sich der Körper dann aber schon, wenn er z.B. Magnesium braucht oder verlangt sogar schon mal nach einer (sauren) Cola, wenn der Magen z.B. nach einem zu fetten Essen zu wenig Säure produziert. Es gilt, hier ein gutes Verhältnis zum Körper aufzubauen und die Kommunikation mit ihm zu einem täglichen normalen Vorgang zu machen. Baue auch Dankbarkeit für den Körper in den Alltag mit ein. Das wirkt positiv auf seine Energiefelder.

Er kann dir auch anzeigen, ob er gerade eine Pause will oder auch mehr Bewegung braucht. Dazu kannst du aber auch ein normales Pendel verwenden. Ich stell mich einfach vor das Trainingsgerät (du kannst dir das Gerät auch geistig vor dir stehend vorstellen) und fragen, ob er trainieren will. Wenn es mich dann zurück beugt weiß ich, dass Pause angesagt ist. Oder ich steh unter der offenen Haustüre und wenn es mich nach vor zieht weiß ich, dass eine Wanderung in den Wald hinauf dem Körper gut tut.

So kannst du nun selbst mit allem Möglichen experimentieren und auch Dinge ausprobieren, die ich hier nicht erwähnt habe. Ein so oft stattfindender Kontakt mit deinem Körper-Deva führt über kurz oder lang dazu, dass er sich über deine Gedanken meldet und du dann vor allem Anfangs nicht immer weißt, „war das jetzt mein Verstand oder der Deva?“ Da gilt es dann, dies mit dem Körperpendel zu prüfen. So bekommst du immer mehr Sicherheit.